



MS-aktuell

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

27. Jahrgang

E-Mail: msaktuell@web.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 27/2024

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. November 2024

11.10.2024

Marienschule wurde zum 7. Mal als Umweltschule ausgezeichnet



Auszeichnungen der Umweltschulen des staatlichen Schulamts Fulda mit Silke Bell, Daniel Köfer und Steffen Schulte (Foto: Laura Rheinhardt vom HMLU)

Vor kurzer Zeit fand in den Räumlichkeiten des Umweltzentrums Fulda im Rahmen einer Feierstunde die Auszeichnungen der diesjährigen Umweltschulen durch Silke Bell als Vertreterin der Landeskoordination für hessische Umweltschulen und Staatssekretär Daniel Köfer vom Umweltministerium statt. Die Umsetzungsbeauftragten der Eduard-Stieler-Schule Fulda nutzten das Gemeindezentrum in Künzell. Es wurden insgesamt 94 hessische Schulen als Umweltschulen zertifiziert. Die Schulen haben sich mit den thematischen Schwerpunkten

der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auseinandergesetzt und ihre Projekte im Rahmen einer Ausstellung präsentiert.

Schließlich wurde die Marienschule Fulda zum 7. Mal als Umweltschule ausgewiesen.



Übergabe der Urkunde „Umweltschule“ während der Ausstellung an die Marienschule Fulda

Die Überreichung der Urkunde erfolgte im Rahmen einer feierlichen Auszeichnungsveranstaltung durch Steffen Schulte. Hierbei wurden die Projekte des Schulfestes der Marienschule Fulda stellvertretend durch Anika Latsch und Nicole Apel unter Einbezug der Bildung für nachhaltige Entwicklung in einer Ausstellung vorgestellt. Ein herzlicher Dank geht an alle, welche sich aktiv in zahlreichen Projekten für das Schulfest mit dem Motto „Heute für morgen – Wir setzen ein Zeichen“ engagiert haben. Zum Beispiel haben Antonia Kohlmann und Katharina Heckener eine Abschlussdokumentation zum Programm Hessische Umweltschule verfasst. Auf dem Schulfest wurden die selbstständig geplanten und produzierten Upcycling-Projekte (z.B. Geldbörse aus Jeans, Sterne aus Papierrollen, Gartendekoration aus Kronkorken) oder die Kleidertauschbörse vorgestellt, welche Beiträge für die Bildung nachhaltiger Entwicklungen sind. Die Upcycling-Produkte wurden auf dem Schulfest verkauft und dem Tierschutzverein gespendet. Die Weltoffenheit, die Integration von neuen Perspektiven und das Wissen über die Bildung für nachhaltige Entwicklung ist im Schulleben der Marienschule integriert. Die Lernenden besitzen eine Motivation ihren nach-haltigen Lebensstil zu verwirklichen, sodass ein Beitrag für den Umwelt- und Naturschutz erfolgt. Hierbei knüpfen auch die Projekte im Bereich der regionalen und nachhaltigen Ernährung an. Im Rahmen des Schulfestes erstellen die Lernenden eigene Rezepte, gestalten Rezeptkalender unter regionaler sowie saisonaler Berücksichtigung und verkauften die selbst hergestellten Produkte (z.B. Marmelade). Die Spenden des Verkaufs gingen an den Umwelt-schutz WWF. Das nachhaltige Frühstück, der Besuch eines biologischen und konventionellen Bauernhofes sowie „Cooking for future“

waren weitere Projekte. Der Einfluss der Ernährungsform auf den ökologischen Fußabdruck und die verschiedenen Ernährungsformen werden weiterhin fächerübergreifend in den Unterricht eingebettet. Wir freuen uns auf weitere Projekte und die Aufrechterhaltung des nachhaltigen Lebensstils an der Marienschule und im alltäglichen Leben.

N. Apel, Marienschule

 Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und Chancen

 Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

Nachhaltigkeit
lernen
in Hessen 



AUSZEICHNUNG



für ihr besonderes Engagement
für BNE verliehen an die

Marienschule Fulda

Diese Schule hat in den Schuljahren 2022/2023 und 2023/2024 erfolgreich an der Ausschreibung „Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ teilgenommen und wird für ihr besonderes Engagement im Bereich „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ (BNE) mit dem Titel „Umweltschule 2024“ ausgezeichnet.



Armin Schwarz
Staatsminister



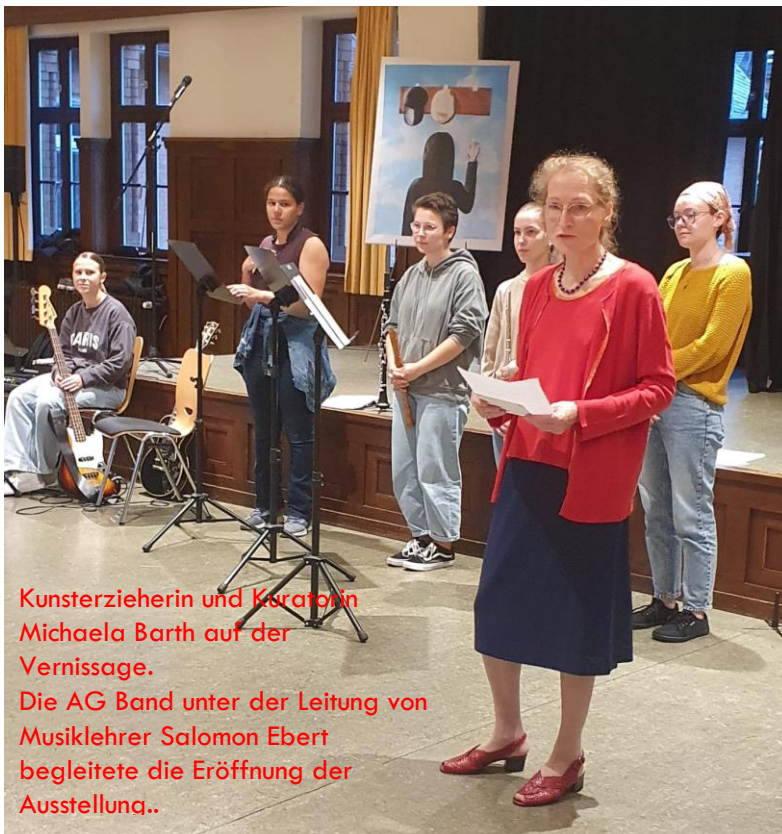
Ingmar Jung
Staatsminister

Wiesbaden im
September 2024

„HEUTE FÜR MORGEN“

Ausstellung von Werken zum Thema *Nachhaltigkeit* in den Räumen der Marienschule

Unsere krisengeschüttelte Zeit schreit nach tragfähigen Zukunftskonzepten. Aber was tragfähig ist, wird äußerst unterschiedlich, oft widerstreitend beantwortet. Viele Fragen bleiben offen. Diese Offenheit haben sich die Schülerinnen der Marienschule als Leitbild für Gestaltungsspielräume gesetzt. Mit bemerkenswertem künstlerischem Potenzial wagen sie realistische, surrealistisch-dystopische, aber auch idealisierend-utopische Ausblicke in



Kunsterzieherin und Kuratorin Michaela Barth auf der Vernissage.
Die AG Band unter der Leitung von Musiklehrer Salomon Ebert begleitete die Eröffnung der Ausstellung..

die Zukunft. Inspirierend waren dabei die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Goals der Agenda 2030).

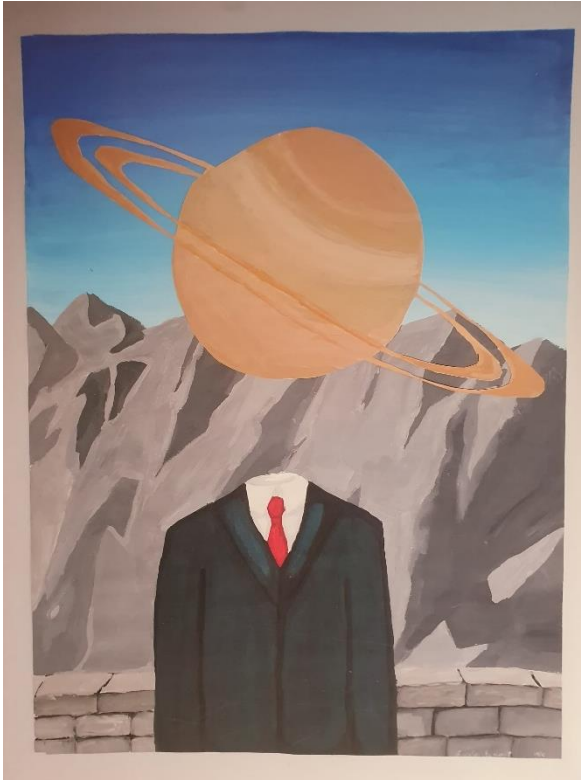
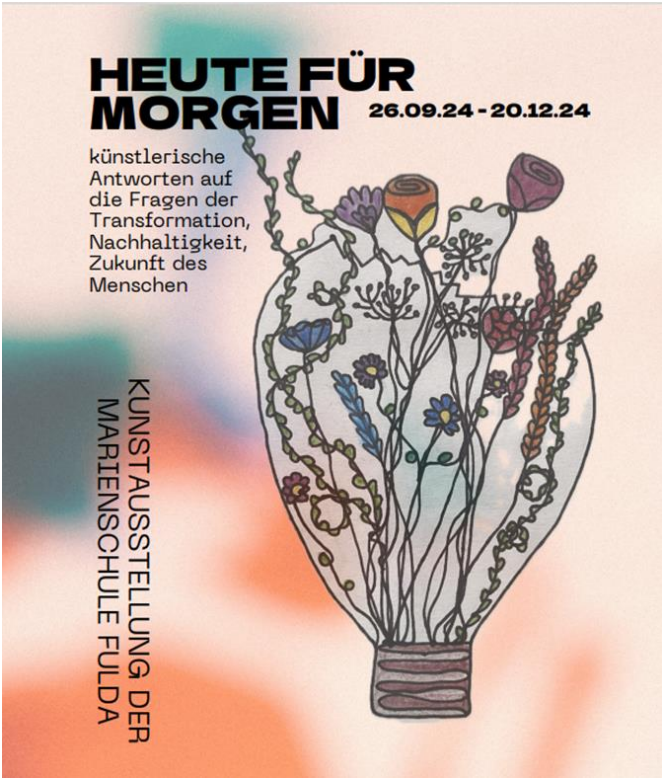
Malerei, Fotografie, Zeichnungen, Druckgraphik und Produktdesign sind nur eine Auswahl der gezeigten Kunstgattungen.

Kunsterzieherin Michaela Barth kuratiert die Ausstellung. Unterstützt wird sie dabei von ihren Kolleginnen Christina Kopka, Miriam Müller, Josephine Hahling und Francesca Murano.

Bis 20. Dezember 2024 auf allen Ebenen der Häuser



Maria und Edith Stein. Ein hellroter Faden verbindet die Exponate und weist Betrachtenden den Weg.





Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels

Geo-Exkursion in die Niederlande



Auf ihrer diesjährigen Exkursion besuchten die Geographiekurse der Qualifikationsphase u.a. die Küstenschutz-Anlagen der Deltaregion in der Provinz Seeland im äußersten Westen der Niederlande. Am Beispiel des Oosterschelde-Sperrwerks wird deutlich, wie sich Global Warming lokal auswirkt und welche Strategien zur Bewältigung des Problems ergriffen werden: Mit aufwändiger Technik gelingt es bislang, das Land trocken zu halten. Etwa ein Viertel der dicht besiedelten Niederlande gilt geomorphologisch als Depression, d.h. die Landoberfläche liegt unter dem Meeresspiegel. Dabei ist die Küstenregion nicht nur durch Hochwasser infolge von Sturmfluten bedroht, sondern auch das Hinterland durch zunehmende Flussüberschwemmungen von Waal und Lek. Damit sind ca. 60 Prozent des Landes hochwassergefährdet. Besonders vulnerabel ist die sogenannte Randstad, eine Agglomeration der Städte Amsterdam, Rotterdam, Utrecht und Den Haag mit einer Bevölkerungsdichte von 1180 Ew/km², in der zwei Drittel des niederländischen Bruttonationaleinkommens erwirtschaftet werden. Valide Schätzungen prognostizieren einen Meeresspiegelanstieg um 35 bis 85 cm bis zum Jahr 2100. Bei einer Zunahme des jährlichen Niederschlags um 6% wird das Wasservolumen des Rheins mit seinen niederländischen Mündungsarmen Waal und Maas im gleichen Zeitraum um 12 bis 27 Prozent ansteigen. Inspektionen ergaben, dass rund 30 Prozent der Deiche nicht mehr den staatlichen Sicherheitsstandards entsprechen und daher prioritär mit hohem finanziellem Aufwand saniert werden. Daraus ergeben sich Konflikte, denn beim traditionellen Bau der Schutzanlagen ging es in erster Linie darum, große Wassermengen einzuhegen, während soziale, kulturelle und ökologische Aspekte nachrangig betrachtet wurden, wofür die aus Hochwasserschutzgründen umgesiedelte Gemeinde Berkel als Beispiel steht. Neuere Konzepte berücksichtigen, dass Aufstockung von Dämmen und Deichen nicht beliebig fortgesetzt werden kann und sehen vor, Deichrückverlegungen und



Ausbau von Kanalsystemen als Ausdruck eines Paradigmenwechsels mit der Leitidee, Raum für die Flüsse zu schaffen. Obwohl das Risiko einer verheerenden Überschwemmung minimiert wird, arbeitet man neuerdings zunehmend an Resilienz-Programmen, die greifen sollen, wenn Hochwasserkatastrophen unvermeidbar waren. Das neue Sicherheitskonzept beschreibt eine sogenannte Basissicherheit. Diese besagt, dass die individuelle Wahrscheinlichkeit, durch ein Hochwasser in von Deichen beschützten Gebieten zu sterben, nicht höher als 10^{-5} sein soll. Außerdem bekommen bevölkerungsreiche und wirtschaftlich wertvolle Gebiete einen erhöhten Schutz. Von der Basissicherheit wird dann auch der Sicherheitsstandard

für Deiche abgeleitet. Diese neuen Deichstandards weichen teils stark von den bestehenden Normen ab. So sind die alten Deichstandards teilweise bis zu zehnmal kleiner als die neu berechneten.



Unterdessen sind die niederländischen Hochwasserschutzprogramme weltweites Muster für viele Deltaregionen.

An der Exkursion, die von den Geographielehrkräften Nils Fischer, Andreas Nolte, Gerrit Ruwe und Susann Schöbel begleitet wurde, nahmen 43 Schülerinnen und Schüler teil, darunter auch von unseren Kooperationsschulen Domgymnasium, Marianum und Winfriedschule.

Wege ehemaliger Schülerinnen

Diesmal: Thalia Koch (Abitur 2022)

Im Kontakt mit Menschen

Thalia Koch studiert beim Landkreis Fulda BASS

FULDA (lai). Thalia Koch (21) ist aktuell im fünften Semester ihres Bachelor-Studiums. Sie studiert Soziale Sicherung und Sozialverwaltungswirtschaft (BASS) beim Landkreis Fulda, arbeitet dort im Kreisjobcenter und vermittelt Menschen in Arbeit. Besonders schätzt sie die Vielfalt ihrer Arbeit, da sie täglich auf die verschiedensten Menschen trifft.

Warum hast Du Dich für den Landkreis Fulda als Arbeitgeber entschieden?

Nach dem Abi wollte ich gerne ein Duales Studium beginnen, habe viele Studiengänge und Arbeitgeber verglichen und dabei hat mir der Landkreis Fulda einfach am besten gefallen. Vor allem die sichere Zukunft, die vielen Jobperspektiven innerhalb der Verwaltung, die flexiblen Arbeitszeiten und auch das Jobticket haben meine Entscheidung bekräftigt.

Wie liefen die ersten Tage beim Landkreis Fulda ab?

Während unserer Einführungswoche haben wir den Landkreis als Behörde und die ganzen Außenstellen kennengelernt. In meinem Studiengang gab es noch eine Besonderheit: Die BASS-Studierenden wurden bei einem Begrüßungsfrühstück im Kreisjobcenter noch einmal besonders willkommen geheißen. Insgesamt war es ein sehr schöner Einstieg beim Landkreis.

Was macht das Studium und die Arbeit Deiner Meinung nach so besonders?

Zum einen ist unsere Tätigkeit total vielfältig. Es gibt immer wieder Änderungen im Gesetz, die sich konkret auf unsere Arbeit auswirken, und wir treffen jeden Tag auf ganz verschiedene Menschen, die als Kundinnen und Kunden zu uns ins Kreisjobcenter kommen. Zum anderen ist bei meinem Studiengang



Thalia Koch schätzt die Vielfalt und Abwechslung an ihrer Arbeit. Foto: lai

DAS STUDIUM

Die Regelstudienzeit für den dualen Studiengang beträgt 7 Semester. Studienbeginn ist immer der 1. September eines Jahres. Es handelt sich um ein Online-Studium mit Präsenzveranstaltungen an der Hochschule Fulda.

Studierende erwarten folgende Studieninhalte:

- Sozialrechtliche Grundlagen (SGB II)
- Kommunikation, Statistik (Auswertung und Begrün-

dung), Projektplanung
• Gesundheitsförderung im Kontext von Arbeit und Arbeitslosigkeit

Die praktische Ausbildung wird im Kreisjobcenter der Kreisverwaltung Fulda absolviert. Die Zuständigkeit liegt in der Beratung und Hilfestellung von SGBII-Leistungsberechtigten in verschiedenen Lebenslagen. Weitere Infos gibt es online unter www.landkreis-fulda.de/ausbildung

das Besondere, dass wir überwiegend in der Vermittlung im Jobcenter eingesetzt sind. Dabei lernen wir trotzdem viele verschiedene Bereiche durch Hospitationen kennen, haben aber von Anfang an ein festes Team, zu dem wir gehören und auch

einen eigenen festen Arbeitsplatz, an den man immer wieder zurückkommt.

In welchen Bereichen finden die Hospitationen statt?

Vor allem in Bereichen, mit denen wir viele thematische

Schnittpunkte in der Vermittlung haben. Beispielsweise hospitieren wir im Leistungsbereich des Kreisjobcenters, mit dem wir ja täglich zusammenarbeiten. Noch ein Beispiel ist der Sozialpsychiatrische Dienst im Gesundheitsamt. Der Hospitationsplan ist dabei sehr gut an den Studienplan der Hochschule angepasst: Als wir zum Beispiel ein Rechtsmodul an der Hochschule hatten, haben wir im Rechtsamt hospitiert und wurden dabei bei der Hausarbeit begleitet.

Wie empfindest Du die Betreuung während des Studiums?

Sowohl die Studienleitung beim Landkreis als auch mein Anleiter im Kreisjobcenter sind jederzeit für mich erreichbar. Bei meiner Bewerbung ist mir direkt positiv aufgefallen, dass ich über jeden Schritt im Bewerbungsprozess informiert wurde und auch immer wieder Fragen stellen konnte. Und bei meiner Arbeit im Jobcenter steht mir mein Ausbilder sowie mein gesamtes Team auch immer mit Rat und Tat zu Seite. Das ist wirklich besonders und hat mir von Anfang an ein Gefühl von Sicherheit gegeben.

Wie gefällt Dir die Kombi aus Studium und Arbeit vor Ort?

Total gut. Ich finde, dass die Praxis die Theorie belebt und die Theorie wiederum die Praxis verständlicher macht. Es macht total viel Spaß, die Theorie auch im Alltag immer besser mit der Praxis verknüpfen zu können. Sie wird um einiges verständlicher, wenn man das Gelernte mit Beispielen im Alltag beleben kann. Und natürlich ist die Theorie eine wichtige Basis für meine tägliche Arbeit.

Haben sich Deine Erwartungen, die Du an das Studium hattest, erfüllt?

Absolut! Ich würde mich immer wieder für den Landkreis Fulda entscheiden.

Quelle: Marktkorb. Die Kreisseiten. 28.09.2024

DELF-AG im I. Halbjahr 2024/25

Wann <ul style="list-style-type: none">• dienstags, 7. Stunde• oder mittwochs, 7. Stunde (14-tägig)• oder mittwochs, 8. Stunde und nach Absprache	Wo <ul style="list-style-type: none">• Raum ESt 22• Raum ESt 23• Raum ESt 23
--	---

Niveaustufen:

A1: Gymnasium, ab 2. Lernjahr/ 8. Klasse, Realschule ab 3. Lernjahr/ 9. Klasse

A2: Gymnasium, ab 3. Lernjahr/ 9.-10. Klasse, Realschule ab 4. Lernjahr/ 10. Klasse

B1: Gymnasium ab 4./ 5. Lernjahr/ 10.-11. Klasse

B 2: Gymnasium: ab 6.-7. Lernjahr/ Jahrgangsstufe 12-13

Für Schülerinnen und Schüler, die Französisch in der Q1 oder in der Q3 nicht weitergeführt haben, ist das Ablegen einer B1-Prüfung ratsam, um auf diese Weise ein offizielles Abschlusszertifikat zu erlangen.

Es können auch Schülerinnen an der AG teilnehmen, die noch keine Prüfung ablegen möchten, stattdessen aber ihre Französischkenntnisse verbessern wollen.

Prüfungsgebühren:

A1: 28 €

A2: 48 €

B1: 54 €

B2: 72 €

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei Frau Schöppner.

Prüfungstermine 2025

Mündliche Prüfung

voraussichtlich am Donnerstag, dem 13. März, Freitag, den 14. März oder Samstag, den 15. März 2025 an der Winfriedschule.

Schriftliche Prüfung

Samstag, dem 29. März 2025, in der Marienschule:

- *A1: 9:00-10:20*
- *A2: 10:50-12:30*
- *B1: 13:05-15:00*
- *B2: 9:00-11:30*

Die schriftliche Prüfung kann nicht nachgeholt werden!

Genauer wird rechtzeitig bekanntgegeben.

M. Schöppner, Marienschule

**Institut Francaise
Anmeldeformular zum DELF 2025**

Niveau:

Schule : Marienschule Fulda

Name und Vorname der Schülerin/ des Schülers: Klasse:.....

Französisch ab Klasse:.....

(Letzter Anmeldetag an der Schule über Frau Schöppner: **2. Dezember 2024**)

Für die Onlineanmeldung Ihrer Tochter/ Ihres Sohnes zum DELF 2025 werden folgende Angaben benötigt:

Straße und Hausnummer:.....

Postleitzahl/ Ort:.....

Telefon:..... (nur für den internen Gebrauch bei Rückfragen)

Geburtsdatum:..... Geburtsort:.....

Geburtsland:..... Staatsangehörigkeit:.....

Französisch ab Klasse:..... Falls bereits eine DELF-Prüfung absolviert wurde:

Niveau.....

Kandidatennummer (s. DELF-Zertifikat).....

Hiermit erlaube ich meiner Tochter/ meinem Sohn, an der DELF Scolaire - Prüfung im März 2025 teilzunehmen.

Mit der Annahme der AGB* ist die Online-Anmeldung zur Prüfung verbindlich. Rückerstattung von Prüfungsgebühren und deren Anrechnung auf spätere Prüfungstermine sind auch im Krankheitsfall nicht möglich.

Das ausgefüllte Anmeldeformular kann nur zusammen mit der Prüfungsgebühr angenommen werden.

Ort/Datum/Unterschrift des /der Erziehungsberechtigten und der Schülerin

*** AGB**

Personen unter 18 Jahren müssen für die Anmeldung zur Prüfung die Erlaubnis der Eltern einholen.

Die Prüfungsgebühr ist mit der Anmeldung fällig. Die Gebühren sind von der Lehrkraft einzusammeln und geschlossen zu überweisen. Einzelüberweisungen von Schüler/innen werden nicht akzeptiert. Bei nicht Antreten der Prüfung ist die Rückerstattung der Prüfungsgebühren und deren Anrechnung auf spätere Prüfungstermine auch im Krankheitsfall nicht möglich. Die Prüfung kann nur als Gesamtprüfung (keine Teilprüfungen) abgelegt werden. Bei verspätetem Erscheinen zur mündlichen oder schriftlichen Prüfung wird der Teilnehmer nicht zur Prüfung zugelassen. Die Prüfung gilt in diesem Fall als nicht bestanden.

Vier Wochen vor dem Prüfungstermin erhält der Teilnehmer genaue Informationen über Ort und Zeitpunkt der schriftlichen sowie der mündlichen Prüfung.

Die Prüfungszertifikate werden zentral in Frankreich gedruckt und liegen in der Regel erst fünf Monate nach dem Prüfungstermin vor; eine Bescheinigung über das Bestehen der Prüfung mit Angabe der Noten wird vorab zur Verfügung gestellt.

Prüfungsgebühren: A1: 28€/ A2: 48€/ B1: 54€/ B2: 72€

Freundliche Einladung an
Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiter:innen,
Sekretärinnen, Eltern, oder weitere Neugierige

Jhs.

ZENTRUM MARIA WARD



Ein Abend - Ihre Fragen : **Was ich schon immer einmal** über Mary Ward wissen wollte

Ein Online Gesprächsabend mit Sr. Ursula Dirmeier CJ

Wo ist Mary Ward begraben? Mary Ward oder Maria Ward: warum gibt es beides?
Was genau steht in der Bulle drin, durch die ihre Ordensgründung zunächst vom Papst verboten wurde?
Auf welchen Routen genau reiste Mary Ward?
Wie viele Maria Ward Schulen gibt es weltweit?

Termine:

Do. 14.11.2024

Di. 26.11.2024

jeweils um 19:30 Uhr;

die Abende bauen *nicht*
aufeinander auf

Sr. Ursula Dirmeier CJ ist die Fachfrau
für die aktuelle historische Maria-Ward-Forschung.
Sie beantwortet gerne einfache und knifflige Fragen
rund um unsere Schulgründerin.



Anmeldung (bitte spätestens 4 Tage vorher) bei Annette Haseneder:
a.haseneder@congregatiojesu.de
Rückfragen: email oder 0176 4600 4756

SV 2024/25

Wahlergebnisse

Wir freuen uns, die neue Schülervvertretung (SV) für das Schuljahr 2024/25 vorstellen zu dürfen! Unser engagiertes Team, bestehend aus motivierten Schüler:innen aus verschiedenen Jahrgängen, setzt sich mit frischen Ideen und voller Tatendrang für euch ein. Unser Ziel ist es, eure Interessen zu vertreten, Schulprojekte zu organisieren und das Schulklima aktiv mitzugestalten.



Unser SV-Vorstand:

- Annegret Räsch: Schulsprecherin
- Miria Gies: stellv. Schulsprecherin
- Marie Föller: stellv. Schulsprecherin
- Hannah Vetter: Kassiererin
- Justinian Schmitt: stellv. Kassierer
- Julia Beermann: Protokollantin
- Finnja Ohlsen: stellv. Protokollantin

Delegierte:

- Alicia Ecker: KSR-/SSR-Delegierte
- Teresa Bub: KSR-/SSR-Delegierte
- Sinda Ayan: stellv. KSR-/SSR-Delegierte
- Leonie Sapper: kLv-Delegierte
- Mariella Kurpanik: stellv. kLv-Delegierte

Stufensprecherinnen:

- Marie Brandes: Stufensprecherin 5

- Hanna Damm: Stufensprecherin 6
- Noa Schremmer: Stufensprecherin 7
- Hannah Grauel: Stufensprecherin 8
- Patrizia Hofmann: Stufensprecherin 9

- Julica Vancuylenburg: Stufensprecherin 10
- Marie Oschmann: Stufensprecherin 11
- Anni Beerendonk: Stufensprecherin 12
- Maya Keil: Stufensprecherin 13

Verbindungslehrkräfte:

Frau Laura Spohr und Herr Johannes Henning

Ob ihr Anliegen, Vorschläge oder Wünsche habt – wir sind für euch da! Gemeinsam machen wir unsere Schule zu einem Ort, an dem sich jeder wohlfühlt!

Eure SV 2024/25

Neuer Schulelternbeirat (SEB)-Vorstand

Am vergangenen Montag trat der Schulelternbeirat (SEB) zu seiner ersten Sitzung des Schuljahres 2024/25 zusammen. Turnusgemäß wurde ein neuer Vorstand gewählt sowie die Delegierten für die verschiedenen schulischen Gremien benannt.

Der neue Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzende: Fr. Marina Scheich (07a)

2. Vorsitzende: Fr. Michaela Kessler (08b)

Schriftführerin: Fr. Anja Roßmann (08a)

Kassenwartin: Fr. Tamara Stumpf (05b)

Ich danke ganz herzlich für die Bereitschaft, ein solches Amt zu übernehmen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Dem scheidenden Vorstand – Hr. Andreas Pörtner, Fr. Dr. Miriam Salentin und Fr. Pavla Veltum – danke ich ganz herzlich für das langjährige Engagement für unsere Schule und die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Vielen Dank!

K. Keller, Schulleiter

Abiturtreffen nach 40 Jahren!



Am 6. Juli 2024 traf gut die Hälfte der 88 Abiturientinnen des Jahrgangs 1984 in ihrer „alten“ Schule zusammen, um ihr 40-jähriges Abiturjubiläum zu feiern. Nach einer kurzen Begrüßung haben Pia Böhning und Christine Maurer ihre ehemaligen Schulkolleginnen durch ihre alte „neue“ Schule geführt, die für viele zunächst kaum wiederzuerkennen war, bald aber in zahlreichen Erinnerungen und Erzählungen wieder lebendig wurde. Seinen Abschluss fand das Treffen nach einem ausgiebigen Austausch mit Kaffeetrinken, Fotos und Episoden in der Aula bei einem gemütlichen Beisammensein in den „Drei Linden“ in Neuenberg.

Als kleine Spende, die bei dem äußerst vielseitigen leckeren Buffet zusammenkam, konnte dem Förderverein unserer Schule 160 € übergeben werden.

P. Böhning und Chr. Maurer, Marienschule



Wir gratulieren

- unserer **Kollegin Katharina Heckener** und ihrem Mann **Lukas Heckener** zur **Geburt von Sohn Jakob** am **25. September 2024**. Herzlichen Glückwunsch. Wir wünschen der kleinen Familie alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.
- unserer ehemaligen Kollegin **Frau Marianne Gutermuth (Haushaltsführung/ Ernährung und Pflege)** **nachträglich zum 75. Geburtstag am 9. Oktober 2024**. Herzlichen Glückwunsch! Frau Gutermuth unterrichtete vom 14. Oktober 1993 bis zum 31. Juli 2015 an der Berufsfachschule für Sozialassistenten.



Gottesdienste

nach den Herbstferien

06.11.24 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Gottesdienst für Jahrgangsstufe 6 mit Schulpfarrer Bieber**

Schulpastorales Angebot für 7c mit Frau Bott

08.11.24 (Fr) 13 Uhr, Kapelle: **Gottesdienst für Jahrgangsstufe 9,**

mit Schulpfarrer Bieber

Schulpastorales Angebot für 8Rb mit Frau Krenzer

Schulpastorales Angebot für 10Rb mit Frau Bott



Ankündigungen

Bis 20.12.24 **HEUTE FÜR MORGEN – Ausstellung der Marienschule in den Häusern Maria und Edith Stein (Barth/Bernhardt/Hahling/Müller) s. bes. Hinweis**

11.10.24 (Fr) 1. bis 10. Std: **Planmäßiger Unterricht trotz Ferienbeginns (vorgeholter Unterricht vom 2. Mai 2025 (Brückentag))**

14.-25.10.24 **H E R B B S T F E R I E N**

Bis 16.10.24 **Poole mit Schülerinnen der Jahrgangsstufe 8 und 9 (Hamacher-Höll/Streitenberger)**

28.10.-08.11 **Betriebspraktikum der JS 9 (Real)**

29.10.24 (Di) 7. Std. Aula: **Information zur Oberstufe, Prüfungsfächern und Abitur für JS 12 (Theiner)**

30.10.24 (Mi) 1. u. 2. gr. Pause Schulhof: **Kuchaktion der E1 (Bildhäuser)**

30.10.24 (Mi) 3./4. Std.: **10R besucht die Landesbibliothek (Müller)**

30.11.24 (Mi) 7. Std. Aula: **Informationen zur Q-Phase für Jahrgangsstufe 11 (Theiner)**

31.10.24 (Do) 1./2. Std. Christuskirche: **Gottesdienst zum Reformationstag**. Evangelische Schülerinnen und Schüler, die teilnehmen möchten, melden sich bitte bei der Klassenleitung.

31.10.24 (Do) **4.-6. Std. (neu)** Theaterhalle: **Goethe - Faust I. Aufführung der THEATERmobilSpiele aus Karlsruhe für die Q3 (Happ/Bott/Ruwe/Spohr)**

01.11.24 (Fr) 3.-4. Std. Dom: **Gottesdienst an Allerheiligen**

05.11.24 (Di) 20 Uhr RGeo1: **BSR-Info-Abend für Eltern von Schülerinnen der Jahrgangsstufe 5 (Zink/Ruwe/Javadani)**

09.11.24 (Fr) ab 18Uhr: **Phonurgia Klang Opus** - Ein Komponisten und Schülerinnen-Konzert in der Kapelle des Vonderau Museums

11.11.24 (Mo) 1./2. gr. Pause: **Martinsgansaktion der SV**

12.11.24 (Di) 14 bis 18 Uhr: **Aufnahmegespräche mit Viertklässlerinnen und ihren Eltern**

13.11.24 (Mi) 1-6. Std.: **Mathematikwettbewerb der JS 8 Teil 1 (Bildhäuser)**

13.11.24 (Mi) 19 bis 21 Uhr Nikolausstraße: **Infoveranstaltung der Fachschule zur Ausbildung Sozialassistent*innen und Erzieher*innen**

- 16.11.24 (Sa) 10-16 Uhr Engelsburg Gymnasium Kassel: **84. Sitzung der Landeselternvertretung der katholischen Schulen in Hessen (LEV)**.
Anreise ab 9.30 Uhr, Richardweg 3, 34117 Kassel
- 19.11.24 (Di) 19.30 Uhr Aula: **Informationsabend zur Aufnahme neuer Fünftklässlerinnen zum Schuljahr 2024/25** (gleiche Veranstaltung auch am 11.12.24)
- 22.11.24 (Fr) 15 bis 17.30 Uhr: **Tag der offenen Tür (Wiegand)**
- 25.11.24 (Mo) 3.-6. Std. Aula: **Vorlesewettbewerb für Jahrgangsstufe 6**
- 25.11.24 (Mo) 14 bis 18 Uhr: **Aufnahmegespräche mit Viertklässlerinnen und ihren Eltern**
- 26.11.24 (Di) 1-6. Std.: **Mathematikwettbewerb der JS 8 Teil (Bildhäuser)**
- 27.11.24 (Mi) 1./2. Std. Aula: **Informationen über die Oberstufe für JS 10 (Theiner)**
- 27.11.24 (Mi) 19.30 bis 21 Uhr: Aula: **Informationen über die Oberstufe für Eltern von Schülerinnen der JS 10 (Theiner)**
- 29.11.24 (Fr) 1./2. gr. Pause: **Fresspausenaktion der E2**



Vorschau

- 03.12.24 (Di) 14 bis 18 Uhr: **Aufnahmegespräche mit Viertklässlerinnen und ihren Eltern**
- 05.12.24 (Do) 3./4. Std.: **Mathematikwettbewerb der JS 8 3. Teil (Bildhäuser)**
- 10.12.24 (Di) 15 -17.30 Konefrenzraum: **Adventskaffeetrinken für ehemalige Kolleginnen und Kollegen**
- 11.12.24 (Mi) 19.30 Uhr Aula: **Informationsabend zur Aufnahme neuer Fünftklässlerinnen zum Schuljahr 2024/25** (gleiche Veranstaltung wie am 19.11.24)
- 13.12.24 (Fr) 17 bis 22 Uhr Aula: **Adventliches Beisammensein des Kollegiums**



Herzlich willkommen im MS-aktuell-Team

Seit Anfang September verstärkt unsere Kollegin Laura Spohr das MS-aktuell-Team. Wir freuen uns sehr über ihre tatkräftige Unterstützung!
MS-aktuell-Team

MS-aktuell-Team: K. Keller, S. Herber, L. Spohr u. G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 29.10.2024 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@web.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: L. Heurich und B. von Reetnitz. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Die Letzte

"Ständiger Unruheherd": Bildungsministerium schafft letzte Reihe im Klassenzimmer ab

2.10.24



Bonn (dpo) - Das Bildungsministerium will schon ab dem kommenden Schuljahr die letzte Reihe in Klassenräumen abschaffen. Laut Ministerin Bettina Stark-Watzinger (FDP) sollen zunächst bundesweit 500 Schulen den Modellversuch starten, bei Erfolg sollen weitere nachziehen. Der Stein des Anstoßes: Eine aktuelle Studie hat ergeben, dass Schüler, die in der letzten Reihe sitzen, im Schnitt deutlich schlechtere Zensuren erreichen als ihre weiter vorne sitzenden Klassenkameraden.

"Darüber hinaus ist die letzte Reihe ein ständiger Unruheherd", führt ein Sprecher des Bildungsministerium weiter aus und weist auf erschreckende Befunde hin: So hätten ballistische Auswertungen ergeben, dass 94 Prozent aller feuchten Papierkügelchen aus der letzten Reihe abgefeuert werden. Auch 70 Prozent aller Unfälle mit kippenden Stühlen finden dort statt.

Weil das Bildungsministerium die derzeitigen Klassengrößen aus wirtschaftlichen Gründen nicht reduzieren kann, sollen die Tische der abgeschafften letzten Reihe kurzerhand einfach vor der ersten Reihe platziert werden. Alle Schüler rutschen dann eine Reihe auf.

Das Ministerium verspricht sich dadurch erhebliche Leistungssteigerungen. Im Gegensatz dazu sehen aber vor allem freche Schüler das Experiment eher kritisch. Sie befürchten starke Imageschäden, falls sie in die verhasste vorletzte Reihe aufrücken müssen.

Quelle: Der Postillon